

# Alles „dushi“ auf der Insel

**Ferngespräch Curacao:** Das karibische Eiland empfiehlt sich für Wanderer und Taucher



Unter den 50 Teilnehmern des Ferngesprächs kannte nur eine Expedientin die Insel aus eigener Erfahrung. Entsprechend groß war das Interesse



Dertour-Manager Patrick Mirbach und Helle Bandholz vom Curacao Tourist Board brachten den Teilnehmern die größte Insel der Niederländischen Karibik näher

## Curacao auf einen Blick

► Die Flugzeit zur größten Insel der Niederländischen Karibik beträgt rund elf Stunden. Die besten Verbindungen bestehen mit KLM via Amsterdam und Zubringern ab Deutschland sowie mit Air Berlin. Vom 15. November an gibt es ab Düsseldorf jeweils dienstags Non-stop-Flüge.

► Dertour hat zusammen mit Air Berlin und dem Curacao Tourist Board einen Sonderflug für Reisebüro-Mitarbeiter aufgelegt – wahlweise für 7, 14 oder 21 Übernachtungen im Avila Hotel inklusive Transfer, Inselrundfahrt und Beachparty.

► Offizielle Landessprachen sind Papiamentu und Niederländisch; Englisch und Spanisch sind weitverbreitet.

► Der Zeitunterschied zu Deutschland beträgt im mitteleuropäischen Winter fünf und im Sommer sechs Stunden.

► Zahlungsmittel sind alle gängigen Kreditkarten sowie die EC-Karte. Das offizielle Zahlungsmittel ist der Niederländische Antillen-Gulden, der einen festen Wechselkurs zum US-Dollar hat (derzeit 1 US-Dollar = 1,77 Naf.) In einigen Läden wird auch der US-Dollar oder der Euro akzeptiert.

► Für die Einreise genügen ein mindestens sechs Monate lang gültiger Reisepass (EU-Bürger) und ein gültiges Rückflug-Ticket. Die wichtigsten Wirtschaftszweige sind der Tourismus, die Ölindustrie und das Offshore-Banking.

► Allgemeine Informationen unter [www.curacao.de](http://www.curacao.de); zur Online-Schulung können sich Expedienten unter [www.curacao-academy.de](http://www.curacao-academy.de) anmelden.

**Berlin.** Nach Rundreisen sucht der Urlauber vergeblich, wenn er im Dertour-Katalog die Seiten für die Karibikinsel Curacao durchblättert. Kein Wunder, denn mit gerade einmal 444 Quadratkilometern ist die im vergangenen Jahr politisch unabhängig gewordene Insel erheblich kleiner als etwa Rügen. Dafür hat sie aber deutlich mehr Strände, nämlich 38.

Doch zum Baden allein nimmt keiner der jährlich etwa 6.400 Gäste aus Deutschland den rund elfstündigen Flug auf sich – und es wäre auch zu schade. Warum? Das erfuhren die Teilnehmer beim jüngsten Ferngespräch in Berlin, bei dem sich Helle Bandholz vom Curacao Tourist Board und Patrick Mirbach von Dertour den Fragen der Expedienten stellten.

## Vulkane und Lodges

Trotz ihrer Kompaktheit bietet die größte Insel der Niederländischen Karibik sehr viel Abwechslung für unterschiedlichste Ansprüche: Im Norden ist die Küste rau und geprägt vom Vulkangestein, hier überragt der Christoffel-Nationalpark mit seiner höch-

ten Erhebung von immerhin 375 Metern das Landschaftsbild. Im Westen ist die Küste ursprünglich geblieben, mit einigen Lodges, die von ehemaligen Plantagen stammen.

## Nachtleben in Willemstad

Die meisten Hotels aus dem Dertour-Angebot liegen im Süden und Südosten – also dort, wo auch die Hauptstadt Willemstad das gesellschaftliche Zentrum der Insel mit vielen Möglichkeiten zum Einkaufen und Dinieren bildet. Auch zahlreiche Veranstaltungen mit einem „durchaus lebhaften Nachtleben“ kommen Touristen und den als feierfreudig bekannten Einwohnern zugute, wie Inselexperte Mirbach aus eigener Erfahrung weiß. „Hier haben auch junge Leute ihren Spaß.“

Zum richtigen Kennenlernen empfiehlt Bandholz unbedingt die Fahrt mit dem Mietwagen – das Angebot ist ausreichend für alle Anforderungen, die Straßen sind gut beschildert auf Niederländisch und Englisch (die offiziellen Landessprachen sind Niederländisch und Papiamentu) und bei

Verständigungsproblemen hilft das Zauberwort „dushi“ weiter. Es stammt aus der einheimischen Sprache Papiamentu und wird immer dann benutzt, wenn irgendetwas als schön, cool oder nett bezeichnet wird – und lässt sich auch als Kosewort einsetzen.

Der Mietwagen bringt auch die nötige Unabhängigkeit, um den Inselaufenthalt nach eigenem Geschmack zu gestalten: Die Fahrt zu den Grotten von Hato, zum Botanischen Garten der früheren Plantage Cas Cor oder zur Straußenfarm „Ostrich and Game Farm“. Für Golfer gibt es eine 18-Loch- und eine 9-Loch-Anlage.

Die meisten Dertour-Gäste buchen den Urlaub mit Übernachtung und Frühstück, wie Mirbach auf Nachfrage erklärt. Bei der Gelegenheit macht er auch deutlich, dass der Besuch eines Restaurants mit karibischen Spezialitäten ein durchaus erschwingliches Vergnügen für Familien ist. Die Nebenkosten sind „moderat“ – und falls der Geschmack der Eltern nicht mit dem der Kinder übereinstimmen sollte, sind auch alle bekannten Fast-Food-Ketten auf der Insel vertreten.

Ohne Auto die Insel zu erkunden, geht am besten auf den zahlreichen Wanderpfaden, die sich in fast allen Teilen des Eilandes mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad anbieten. Dabei lassen sich rund 500 verschiedene Pflanzen- und Baumarten entdecken. Das gilt für jede Jahreszeit, denn der kühle Passatwind aus dem Osten hält die Durchschnittstemperaturen auf angenehmen 27 Grad – bei 25 Grad Wassertemperatur.

Das lädt nicht nur zum Baden, Kitesurfen und zu anderen Wassersportarten ein, sondern auch zum Tauchen. Es gibt auf Curacao mehr als 40 Tauchgebiete, die vielfach ohne Boot direkt von der Küste aus erreichbar sind und zu den beliebtesten Küstentauchplätzen der Region zählen.

## Insel-Hopping ist angesagt

Großes Interesse zeigten die rund 50 Reiseverkäufer beim Thema Insel-Hopping, also der Möglichkeit, auch eine der Nachbarinseln zu besuchen. Expertin Bandholz beschrieb die zahlreichen Flugverbindungen mit den Fluggesellschaften der Region, Insel Air und Dutch Antilles Express, mit denen sogar Tagesausflüge nach Aruba oder Bonaire möglich sind. „Merkwürdigerweise“, wundert sich Mirbach, „wird die Kombination Curacao und St. Maarten kaum gebucht.“

Vom 15. November an wird es übrigens noch einfacher, von Deutschland aus nach Curacao zu gelangen: Ab diesem Zeitpunkt bietet Air Berlin jeweils dienstags einen Direktflug von Düsseldorf nach Curacao an.



Auf Curacao findet sich immer ein ruhiges Plätzchen